

Schweinemarkt: Augenmass gefordert!

Der Schweinemarkt spielt wieder einmal verrückt. Innerhalb von nur einer Woche wurde der Preis für Schlachtschweine um zwei Mal 20 Rappen, von Fr. 4.30 auf Fr. 3.90, gedrückt. Die Schweineproduzenten sind sich seit Jahren ein Auf und Ab bei den Preisen gewöhnt. Sie stellen sich aber die Frage, ob die Preissenkung in diesem Jahr auch mit dem richtigen Augenmass erfolgt! Während es für den Aufschlag von 40 Rappen, von tiefen Fr. 3.90 auf Fr. 4.30, ganze 8 Wochen brauchte, ist nun innerhalb von nur 8 Tagen der Preis um 40 Rappen gesenkt worden. Das sind Fr. 35.- pro Schlachtschwein, die ein Mäster innerhalb von einigen Tagen weniger erhält!

Die Fachkommission Markt der Suisseporcs versteht sich nach wie vor als Teil einer Wertschöpfungskette, in der alle Partner ihre Kosten decken und einen angemessenen Verdienst realisieren können. Mit abrupten Preissenkungen wie in den letzten Tagen ist das für den Mäster sicher nicht mehr der Fall. Die preisbestimmenden Abnehmer werden aufgefordert, die Preisfestlegung mit dem nötigen Augenmass im Sinne der ganzen Wertschöpfungskette vorzunehmen, um die zukünftige Produktionsbereitschaft der Schweizer Schweinehalter nicht unnötig zu gefährden. Die Schweineproduzenten erwarten, dass diese massiven Preissenkungen umgehend an die Konsumenten weitergegeben werden.

Noldi Windlin, Präsident Fachkommission Markt der Suisseporcs